



**Städtisches Rurtal-Gymnasium**

Bismarckstr. 17

52351 Düren

Tel.: 02421/20638-0

Fax: 02421/20638-29

[www.rurtalgymnasium.de](http://www.rurtalgymnasium.de)

[info@rurtalgymnasium.de](mailto:info@rurtalgymnasium.de)

---

# Schulinternes Curriculum für die Sekundarstufe II

---

## ITALIENISCH (neueinsetzend)

Stand: November 2021/ Abiturvorgaben 2021-2023

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT</b>	<b>3</b>
<b>1.1.</b>	<b>ZUR SCHULE UND SCHÜLERSCHAFT</b>	<b>3</b>
<b>1.2.</b>	<b>ZU DEN FACHZIELEN UND AUFGABEN DER FACHGRUPPE VOR DEM HINTERGRUND DES SCHULPROGRAMMS</b>	<b>3</b>
<b>1.3.</b>	<b>ZUR STUNDENTAFEL, STUNDENVERORTUNG, UNTERRICHTSTAKTUNG</b>	<b>4</b>
<b>1.4.</b>	<b>ZU DEN VERFÜGBAREN RESSOURCEN</b>	<b>4</b>
<b>1.5.</b>	<b>ZUM BEITRAG ZUR QUALITÄTSSICHERUNG UND -ENTWICKLUNG</b>	<b>4</b>
<b>1.6.</b>	<b>KOOPERATIONEN</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>DIE FACHSCHAFT ITALIENISCH AM RURTAL-GYMNASIUM</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT</b>	<b>6</b>
<b>3.1.</b>	<b>UNTERRICHTSVORHABEN</b>	<b>6</b>
<b>3.2.</b>	<b>ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN</b>	<b>7</b>
3.2.1.	EINFÜHRUNGSPHASE (EF) - ITALIENISCH GK (N)	7
3.2.2.	QUALIFIKATIONSPHASE (Q1) - ITALIENISCH GK (N)	8
3.2.3.	QUALIFIKATIONSPHASE (Q2) - ITALIENISCH GK (N)	9
<b>3.3.</b>	<b>KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN</b>	<b>10</b>
3.3.1.	1. HALBJAHR, 1. QUARTAL DER EF: <i>ORIENTARSI IN ITALIA, PRESENTARSI / L'AMBIENTE PERSONALE</i>	10
3.3.2.	1. HALBJAHR, 2. QUARTAL DER EF: <i>LA VITA QUOTIDIANA DEGLI ITALIANI</i>	12
3.3.3.	2. HALBJAHR, 1. QUARTAL DER EF: <i>INCONTRI DI FAMIGLIA</i>	14
3.3.4.	2. HALBJAHR, 2. QUARTAL DER EF: <i>VIAGGIARE IN ITALIA</i>	16
3.3.5.	1. HALBJAHR, 1. QUARTAL DER Q1: <i>DALLA SCUOLA ALLA VITA PROFESSIONALE – LA VITA SCOLASTICA, IL LAVORO PRECARIO, LA FUGA DEI CERVELLI</i>	18
3.3.6.	1. HALBJAHR, 2. QUARTAL DER Q1: <i>I GIOVANI IN ITALIA: STILI DI VITA, UNA VITA IN FAMIGLIA, IL MAMMISMO</i>	20
3.3.7.	2. HALBJAHR, 1. QUARTAL DER Q1: <i>ASPETTATIVE E PROSPETTIVE DEI GIOVANI IN ITALIA – L'IMPEGNO SOCIALE, IL LAVORO VOLONTARIO</i>	22
3.3.8.	2. HALBJAHR, 2. QUARTAL DER Q1: <i>I GIOVANI IN ITALIA: RAPPORTI UMANI, AMICIZIA E AMORE</i>	24
3.3.9.	1. HALBJAHR, 1. QUARTAL DER Q2: <i>ASPETTI DELLA SOCIETÀ MULTICULTURALE IN ITALIA</i>	26
3.3.10.	1. HALBJAHR, 2. QUARTAL DER Q2: <i>ROMA – GRANDEZZA E SPLENDORE DELLA CITTÀ ETERNA – SFIDE DI UNA METROPOLI MODERNA</i>	28
3.3.11.	2. HALBJAHR, 1. QUARTAL (1) DER Q2: <i>ITALIA, GERMANIA, EUROPA – STORIA E ATTUALITÀ</i>	30
3.3.12.	2. HALBJAHR, 1. QUARTAL (2) DER Q2: <i>VERTIEFUNG UND WIEDERHOLUNG</i>	32
<b>3.4.</b>	<b>2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT</b>	<b>34</b>

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### 1.1. Zur Schule und Schülerschaft

Das Rurtal-Gymnasium (im Folgenden RTG) liegt an der Bismarckstraße nahe dem Stadtzentrum der nordrhein-westfälischen Stadt Düren. Das RTG ist nicht nur eines von fünf öffentlichen Gymnasien der Stadt, sondern zählt mit seiner 120-jährigen Geschichte auch zu den traditionsreichsten Schulen in Düren.

Das RTG setzt sich aus circa 450 Schülerinnen und Schülern (im Folgenden SuS) zusammen, die aus dem unmittelbaren Einzugsgebiet in und um Düren stammen. Das multikulturelle Stadtbild spiegelt sich auch in der heterogenen Schülerschaft des RTGs wider, die von ethnischer und sozialer Diversität gekennzeichnet ist.

In der Sekundarstufe I ist das RTG im Augenblick zwei- und dreizügig und wird als Gymnasium im gebundenen Ganztags geführt.

In der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig SuS aus Haupt- und Realschulen neu aufgenommen und in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch auf die parallelen Kurse gleichmäßig verteilt. In der Regel werden in der Einführungsphase (EF) drei parallele Grundkurse eingerichtet, aus denen sich für die Qualifikationsphase (Q1/Q2) zwei Grundkurse entwickeln.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt, wobei die Kursblockung für Grundkurse grundsätzlich eine Doppelstunde vorsieht. In der Sekundarstufe II findet der Unterricht teilweise in Kooperation mit anderen Gymnasien statt.

### 1.2. Zu den Fachzielen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teseschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner Deutschlands) und Politik.

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neu-sprachliches Gymnasium bietet das RTG in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch/Latein sowie die Möglichkeit an, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle ItalienischlernerInnen haben also zuvor fünf Jahre den Englischunterricht und vier Jahre den Französisch- oder Lateinunterricht besucht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch (*Strategie*) genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der SuS zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, beispielsweise in Form von Exkursionen zum *Istituto Italiano Di Cultura* in Köln oder der *Circolo Culturale Italo-Tedesco* in Aachen, die regelmäßig ein vielfältiges Programm zur interkulturellen Begegnung anbieten und auch neue italienische Filme im Originalton zeigen. Dank der

guten Verkehrsanbindung können auch Projektangebote der Ruhr-Universität Bochum für das Fach Italienisch wahrgenommen werden. Auch an einem Schüleraustausch mit der italienischen Partnerschule in *Crema* (Lombardei) kann teilgenommen werden.

### 1.3. Zur Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Das Fach Italienisch wird derzeit am RTG als neueinsetzende Fremdsprache in der EF angeboten, weshalb ausschließlich Grundkurse in der Oberstufe angeboten werden können. Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe II vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	Jg. 8	Jg. 9	EF	Q1	Q2	Summe
Diff.						
GK (n)			4	4	4 (3)	12
GK (f)						
LK (f)						
	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich			

Der Italienischunterricht wird in der Regel von zahlreichen SuS in der Oberstufe gewählt, sodass ein bis zwei Kurse pro Jahrgangstufe zustande kommen.

Die SuS können unter Voraussetzung der passenden Fächerkombination für das Abitur Italienisch als drittes (schriftliches) oder viertes (mündliches) Abiturfach wählen. **Zurzeit ist es nicht möglich Italienisch als Abiturfach anzuwählen.**

Besonders wichtig ist das Fach Italienisch, das dem sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeld zugeordnet ist, für neuangemeldete SuS, die erst zur Oberstufe ans RTG wechseln (insbesondere für Schullaufbahnwechsler), damit Sie die Fächerbelegungsbedingungen der gymnasialen Oberstufe erfüllen können.

### 1.4. Zu den Verfügbaren Ressourcen

Für den Italienischunterricht steht ein neu renovierter Fachraum zur Verfügung. Folgende Medien stehen für den Unterricht zur Verfügung: ein Whiteboard, ein großer *Flatscreen* mit HDMI-Anschluss und AUX-Ausgang über dem Whiteboard, ein MP3/CD-Player mit Bluetooth, einsprachige und zweisprachige Wörterbücher von Pons/Zanichelli, Grammatiken, Übungsbücher sowie Lernplakate. Ein iPad-Koffer zum Recherchieren oder zur Zusammenarbeit auf *OneNote* kann ebenfalls ausgeliehen werden.

### 1.5. Zum Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.
- Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte sollen angebahnt werden: Denkbar wäre die Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Kunst und Musik zur Gründung einer *Commedia-dell'arte*-Truppe in der Karnevalszeit.

## **1.6. Kooperationen**

Eine neue Kooperation mit der Partnerschule *I.I.S Racchetti – da Vinici* in *Crema* ist initiiert worden. Unsere Partnerschule befindet sich in der Altstadt von *Crema* (Lombardien), die sich zwischen Mailand, Bergamo und Verona befindet.

In der Rolle als Gastgeber bringen wir die Gastschüler/innen in unseren Familien für eine Woche unter und verpflegen sie. Das Programm in Italien, inklusive Städtetrips, Besuchen von Museen und anderer Aktivitäten, wird von den Kolleginnen und Kollegen aus Italien organisiert. Untergebracht werden wir natürlich ebenfalls in Gastfamilien, die sich um unser Wohlergehen sorgen werden.

## **2. Die Fachschaft Italienisch am Rurtal-Gymnasium**

Fachschaftsvorsitzender: Herr Andreas Scarlat (StR)

stellv. Fachschaftsvorsitzende(r): aktuelle Referendare/ Referendarinnen

### **3. Entscheidungen zum Unterricht**

Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das Übersichtsraster (3.2) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben (3.3) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lern-erfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

#### **3.1. Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 3.2) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 3.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

### 3.2.1. Einführungsphase (EF) - Italienisch GK (n)

<b>Einführungsphase (EF)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Orientarsi in Italia</i> (u.A. orientiert an: <i>In Piazza</i>, Lektionen 1-2)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b> <u>Sprechen</u>, Lesen, Schreiben, <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>, Hörverstehen</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, sich an Kommunikation in der Klasse beteiligen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Sich vorstellen können, über eigene Vorlieben sprechen, die eigene Wohnung beschreiben, kleinere Einkäufe tätigen (in gelateria, al bar, all' edicola)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>La vita quotidiana degli italiani</i> (u.A. orientiert an: <i>In Piazza</i>, Lektionen 3-4)</p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b> <u>Sprechen</u>, Lesen, <u>Schreiben</u>, <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>, Hörverstehen</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Alltagskommunikation, Lebens- und Erfahrungswelt Jugendlicher in Italien</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> den Tagesablauf schildern, über die Freizeitgestaltung sprechen, Kleidung, Farben, Nationalitäten, Verkaufsgespräche führen</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Incontri di famiglia</i> (orientiert u.A. an: <i>In Piazza</i>, Lektion 5)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> <u>Sprechen</u>, Lesen, <u>Schreiben</u>, <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>, Hörverstehen, Sprachmittlung</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Alltagskommunikation, sich über Familienverhältnisse, - feste, Wochenendgestaltung äußern, größere Einkäufe tätigen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Hochzeit, auf dem Markt/im Supermarkt einkaufen gehen u. Verkaufsgespräche führen, im Restaurant essen gehen und Bestellungen aufgeben</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Viaggiare in Italia</i> (orientiert u.A. an: <i>In Piazza</i>, Lektion 7)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> <u>Sprechen</u>, Lesen, <u>Schreiben</u>, <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u>, Hörverstehen, <u>Sprachmittlung</u></p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Alltagskommunikation, Informationen einholen und verarbeiten</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Regionen, Unterkunftstypen, Ferienpläne (eine Reise buchen und planen); Jahreszeiten, Wetterangaben, Wegbeschreibungen, Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (in albergo, alla spiaggia, dal medico, in farmacia)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 35 Std.</p>
<b>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden</b>	

### 3.2.2. Qualifikationsphase (Q1) - Italienisch GK (n)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Dalla scuola alla vita professional – aspettative professionali in Italia e all'estero: la vita scolastica, il lavoro precario, la fuga dei cervelli</i></p> <p>(u.A. orientiert an: <i>In Piazza Lektion 6.</i> und <i>Ci siamo Lektion 10</i>)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, <u>Lesen</u>, <u>Schreiben</u>, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, Sprachmittlung</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Schulleben in Italien, Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener in Italien</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> italienisches Schul- und Unterrichtssystem, berufliche (Zukunfts-)Perspektiven im In- und Ausland</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>I giovani in Italia: stili di vita, una vita in famiglia, il mammismo</i></p> <p>(u.A. orientiert an: <i>Ci siamo Lektion 9, Viva la mamma</i> di Claudio Manella)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, <u>Lesen</u>, <u>Schreiben</u>, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, <u>Sprachmittlung</u></p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Familienbeziehungen, Lebensstile</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Lebensentwürfe und -stile, Familie und Zukunftspläne</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Aspettative e prospettive dei giovani in Italia – l'impegno sociale, il lavoro volontario</i></p> <p>(u.A. orientiert an: <i>In Piazza Lektion 11</i> und <i>Ci siamo Lektion 8</i>)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, <u>Lesen</u>, <u>Schreiben</u>, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, <u>Sprachmittlung</u></p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Lebensentwürfe und -stile,</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> berufliche (Zukunfts-)Perspektiven im In- und Ausland</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>I giovani in Italia: rapporti umani, amicizia e amore</i></p> <p>(u.A. orientiert an: <i>In Piazza Lektion 10, Storia d'amore</i> di Cinzia Medaglia e Achim Seifarth)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, <u>Lesen</u>, <u>Schreiben</u>, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, Sprachmittlung</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> zwischenmenschliche Beziehungen, Partnerschaft, Lebensstile</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> verschiedene Standpunkte zu Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden</p>	



### 3.2.3. Qualifikationsphase (Q2) - Italienisch GK (n)

<b>Qualifikationsphase (Q2)</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Aspetti della società multiculturale in Italia</i></p> <p>(u.A. orientiert an <i>Appunto 3</i>, Lektion 3)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, Lesen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, Sprachmittlung</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Migrationswellen aus und nach Italien, gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Immigrationsproblematik in Italien, Umgang mit Verschiedenheit (integrazione, razzismo, xenofobia)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Roma: grandezza e splendore della città eterna – sfide economiche ed ecologiche; tutela del patrimonio</i></p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, Lesen (insbesondere literarische Kompetenz), Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel, Hörverstehen, <u>Sprachmittlung</u></p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Vergangenheit und Zukunft Roms als Stadt der Ambivalenzen - <i>Roma eterna e bella vs. Roma mortale e brutta</i></p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Rom und Bewohner, römische Alltagskultur, Tourismus, Kunst, vs. politische und ökologische Herausforderungen (Schulden, Korruption, Kriminalität, Umweltverschmutzung, Verkehrs-/ ggf. Entsorgungsproblematik)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>L'Italia, la Germania e l'Europa – storia e attualità</i></p> <p>(u.A. orientiert an: <i>In Piazza</i>, Lektion 14, <i>Ci siamo</i>, Lektion 12 und <i>Appunto 3</i>, Lektion 4)</p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, Lesen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel, <u>Hörverstehen</u>, Sprachmittlung</p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> Historische Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Etappen der Einigung zum Nationalstaat/ Risorgimento, Gründungsmitgliedschaft der EU, politische Unterschiede zwischen Deutschland und Italien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Vertiefung und Wiederholung der UV aus Q1-Q2; Wiederholung der wichtigsten grammatikalischen Strukturen nach Bedarf</i></p> <p><b>Zentrale Kompetenzen:</b> Sprechen, Lesen, Schreiben, Verfügen über sprachliche Mittel, Hörverstehen, <u>Sprachmittlung</u></p> <p><b>Inhaltsfeld:</b> nach Bedarf</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> nach Bedarf</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</p>	

### 3.3. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

#### 3.3.1. 1. Halbjahr, 1. Quartal der EF: *Orientarsi in Italia, presentarsi / L'ambiente personale*

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, sich an Kommunikation in der Klasse beteiligen</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Sich vorstellen können, über eigene Vorlieben sprechen, die eigene Wohnung beschreiben, kleinere Einkäufe tätigen (in gelateria, al bar, all' edicola)</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza, Lektionen 1+2 / Zusatzmaterialien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>im Plenum und in kooperativen Arbeitsphasen „esperssioni in classe“ bedarfsgerecht anwenden</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen einfacher / evtl. adaptierter Lehrwerktexte und verschiedene Übungsformate vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und mündlichen und schriftliche Zusammenfassen von Hauptaussagen und relevanten inhaltlichen Details sowie Erproben kurzer Dialoge (schriftlich/mündlich), Internetrecherche</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Klausur:</b> Schreiben + HV + Verfügen über sprachliche Mittel</li> <li><b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Sprachtest)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>incontrasi in piazza, tempo libero in Italia</i>: Einblicke in eine typische italienische Stadt gewinnen, formelle und informelle Begrüßungen, erste Kontakte und personenbezogene Informationen (Freizeitaktivitäten) austauschen, ein Eis/ eine Zeitschrift/Postkarte kaufen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität für kulturelle Gepflogenheiten entwickeln</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Hörverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einfacher dialogischer Alltagskommunikation Aussagen verstehen und das globale, selektive und detaillierte Hörverstehen funktional anwenden können</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Gespräche in Alltagssituationen führen: sich vorstellen, Auskunft über sich selbst (Herkunft), das eigene Befinden und andere geben, über eigene Vorlieben sprechen, die eigene Wohnung beschreiben, kleinere Einkäufe tätigen; an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, mit einfachen Mitteln Fragen zu Texten beantworten</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Dialoge verfassen, einen Steckbrief schreiben</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen und einen thematischen Wortschatz (Wortfelder: Person, Stadt, Freizeit, Eis/Kiosk) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz festlegen können: beim Austausch von Arbeitsergebnissen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden können</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, Auswahl an unregelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicazione in classe</i>, Artikel im Singular und Plural, Pluralbildung der Substantive, Adjektive, Präpositionen, Possessivbegleiter, Grundzahlen 1-20, Verneinung, kommunikativ relevante Satzbaumuster</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		

**3.3.2. 1. Halbjahr, 2. Quartal der EF: *La vita quotidiana degli italiani***

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Alltagskommunikation, Lebens- und Erfahrungswelt Jugendlicher in Italien</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Zimmerausstattung, Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Kleidung, Farben, Nationalitäten, Verkaufsgespräche</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza, Lektionen 3+4 / Zusatzmaterialien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit Wörterbüchern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Plenum und in kooperativen Arbeitsphasen „esperzioni in classe“ bedarfsgerecht anwenden</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen einfacher / evtl. adaptierter Lehrwerktexte und verschiedene Übungsformate vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und mündlichen und schriftliche Zusammenfassen von Hauptaussagen und relevanten inhaltlichen Details sowie Erproben kurzer Dialoge (schriftlich/mündlich), Internetrecherche , Umgang mit Wörterbüchern (auch online)</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klausur:</b> Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel</li> <li>• <b>Andere Formen der Leistungsfeststellung:</b> gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Sprachtest)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in italienische Lebens-/Wohn-/Familienverhältnisse sowie Freizeitverhalten und typische Modalitäten in italienischen Bekleidungsgeschäften</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität für kulturelle Gepflogenheiten entwickeln</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache, kurze Texte verstehen; globales, selektives und detailliertes Leseverstehen funktional anwenden können; unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten das globale, selektive und detaillierte Hörverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Zimmer mit Mobiliar beschreiben, einen eigenen Standpunkt vertreten, Aufforderungen machen, Verabredungen treffen, über den Tagesablauf und Freizeitgestaltung berichten, Kleidung/Aussehen/Nationalität beschreiben, in einem Bekleidungsgeschäft Einkaufsgespräche führen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, einfache E-Mails schreiben</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steckbriefe, Informationen zu Wohnungen/Personen sprachmitteln</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen und einen thematischen Wortschatz (Wortfelder: Person, Freizeit, Wohnung/Zimmer, Kleidung, Farben, Nationalitäten) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz festlegen können: beim Austausch von Arbeitsergebnissen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden können</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, erweiterte Possessivbegleiter, Uhrzeiten, Wochentage, Tageszeiten, Länderadjektive, Farbadjektive und Konkordanz, Ordnungszahlen 1-10, Grundzahlen 20-1000, Jahreszahlen, Imperativ, reflexive Verben, si-impersonale, Relativpronomen sowie kommunikativ relevante Satzbaumuster</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> Verfügen über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		

### 3.3.3. 2. Halbjahr, 1. Quartal der EF: *Incontri di famiglia*

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Wörternetze (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit Wörterbüchern, redemittel aus Texten abstrahieren</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Alltagskommunikation, Familienverhältnisse und -feiern, Wochenendgestaltung, auf dem Markt/ im Supermarkt, im Restaurant</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Hochzeit, Einkaufs-/und Verkaufsgespräche auf dem Markt/im Supermarkt, im Restaurant essen gehen und Bestellungen aufgeben</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza, Lektion 5/ Zusatzmaterialien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 25 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Plenum und in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni in classe“ bedarfsgerecht anwenden, sich gegenseitig Feedback geben und Kommunikation durch Entwicklung von Strategien verbessern, Selbstkorrektur situationsgerecht anwenden</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen einfacher / evtl. adaptierter Lehrwerktexte und verschiedene Übungsformate vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und mündlichen und schriftliche Zusammenfassen von Hauptaussagen und relevanten inhaltlichen Details sowie Erproben von Dialogen (schriftlich/mündlich), Internetrecherche , Umgang mit Wörterbüchern (auch online) , einfache Videos verstehen und Redemittel entnehmen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur: Schreiben + Lesen + Verfügen über sprachliche Mittel</li> <li>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in italienische Familienstrukturen und Traditionen sowie in Einkaufs- und Essensgewohnheiten gewinnen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität für kulturelle Gepflogenheiten entwickeln</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache, kurze Texte verstehen; globales, selektives und detailliertes Leseverstehen funktional anwenden können; unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hörverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: über Familienverhältnisse, Familienfeiern und Ereignisse in der Vergangenheit berichten können; (in Rollenspielen) auf dem Markt /im Supermarkt einkaufen und Einkaufs-/ Verkaufsgespräche führen können; Bestellvorgänge im Restaurant vornehmen können, Verfügen über kommunikative Strategien, um den Gesprächsfluss aufrecht zu erhalten</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Dialoge, E-Mails und Telefongespräche verfassen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen und einen thematischen Wortschatz (Wortfelder: Familie, Feiern, (Super.-)Markt + Lebensmittel, Restaurant) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz festlegen können: beim Austausch von Arbeitsergebnissen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden können</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, unbetonte direkte Objektpronomen, Demonstrativpronomen questo/quello, das Adjektiv bello (Stellung, Angleichung); das Passato Prossimo auch in Verbindung mit reflexiven Verben, Veränderlichkeit des Partizips, bisogna + avere bisogno di</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> Verfügen über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		

### 3.3.4. 2. Halbjahr, 2. Quartal der EF: *Viaggiare in Italia*

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit Wörterbüchern, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer arbeitsnormen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Regionen, Unterkunft, Ferien, Wetter, Wegbeschreibungen, Alltagskommunikation, Informationen einholen und verarbeiten</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Besonderheiten der 20 Regionen Italiens, eine Reise planen und buchen (Venezia), Jahreszeiten und Wetterangaben, Wegbeschreibungen, anlassbezogene Gespräche führen: in albergo, alla spiaggia, in farmacia, dal medico</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza, Lektion 7 / Zusatzmaterialien (evtl. Auszüge Scambio 1, 4)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 35 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Plenum und in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni in classe“ bedarfsgerecht anwenden, sich gegenseitig Feedback geben und Kommunikation durch Entwicklung von Strategien verbessern, Selbstkorrektur situationsgerecht anwenden</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrwerkstexte und Videos vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen, die zentrale Aussageabsicht und relevante Details mündlich und schriftlich zusammenfassen und wiedergeben, Bilder/Fotos beschreiben können (descrivere un' immagine)</li> <li>• Präsentationen zu den Regionen erstellen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: mündliche Prüfung (ggf. Schreiben + Lesen + Sprachmittlung)</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Sprachtest)</li> </ul>		



<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in regionale Besonderheiten und Unterschiede; geografische und kulturelle Spezifika Venedigs und anderer Regionen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilität für kulturelle Gepflogenheiten entwickeln</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache, kurze Texte verstehen; globales, selektives und detailliertes Leseverstehen funktional anwenden können; unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hörverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Region Italiens und ihre Besonderheiten präsentieren können (presentazione); an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: Wetterberichte und Wegbeschreibungen formulieren können, anlassbezogene Gespräche führen (s.o.), Verfügen über kommunikative Strategien, um den Gesprächsfluss aufrecht zu erhalten</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Dialoge, Briefe/ e-mails und Telefongespräche sowie einen ersten riassunto verfassen können</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem annähernd authentischen Text wesentliche Inhalte entnehmen und diese in die Zielsprache Mitteln können</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen und einen thematischen Wortschatz (anlassbezogene Wortfelder- s.o.) sowie einen grundlegenden Funktionswortschatz im Hinblick auf den riassunto verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden können</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, Erweiterung des Passato Prossimo ; Erweiterung Relativpronomen/ Relativsätze, einfache Se-Konstruktionen, Konditional 1, Pronominaladverbien ci/ne, Teilungsartikel, volerci, Komparativ und Superlativ des Adjektivs, verschiedene Satzbaumuster</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> Verfügen über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache-und intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		

### 3.3.5. 1. Halbjahr, 1. Quartal der Q1: Dalla scuola alla vita professionale – aspettative professionali in Italia e all'estero: la vita scolastica, il lavoro precario, la fuga dei cervelli

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Schulleben in Italien, Lebens -und Erfahrungswelt junger Erwachsener</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> italienisches Schul- und Unterrichtssystem (Fächer, Schullaufbahn, Noten) im Vergleich zum deutschen Schulsystem, Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, berufliche Perspektiven im In- und Ausland</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza Lektion 6 und Ci siamo Lektion 10) sowie Zusatzmaterialien; Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Zeitungsberichte, Stellengesuche, Anzeigentexte, Statistiken); Einfach Italienisch (giovani e lavoro), Ausschnitte aus Spielfilmen wie „Tutta la vita davanti“, „Generazione mille euro“, „Italy-love it-or leave it“</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation</li> <li>• grundlegende Informationen herausstellen und Aussagen ableiten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Lesverstehen/Schreiben integriert (riassunto, analisi, commento) + Sprachmittlung isoliert</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test); ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, berufliche Perspektiven im In- und Ausland, Zukunftsperspektiven junger Erwachsener in Italien, gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische Herausforderungen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung bezgl. multikultureller Gesellschaften bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der Differenzerfahrung zunehmend Verständnis sowie ggf. kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten- diesen globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen und unter analytischen Fragestellungen durchdringen können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hör-/ Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien); insbesondere von Radiobeiträgen ( z.B. Radio Colonia) und Filmsequenzen - z.B aus „Tutta la vita davanti“ + „Italy-love it or leave it“ - die Problematik der Arbeitswelt in Italien erfassen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduktive und kritisch reflektierende Gespräche führen, Bildimpulse semantisieren, über Zukunftsperspektiven sprechen ; sich in formalisierten Gesprächssituationen nach Vorbereitung beteiligen- ggf. ein Vorstellungsgespräch führen können (colloquio personale), eigene Standpunkte darlegen und begründen; kürzere Präsentationen darbieten können</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Textverständnis in zusammenhängendem riassunto darstellen, berufliche Wünsche, Zukunftspläne formulieren, eigene Standpunkte darlegen, Texte einfach analysieren können (sentimenti); anwendungs- und produktionsorientierte Textproduktion: scrivere una lettera di motivazione / un curriculum vitae</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem annähernd authentischen (Sach-)text wesentliche Inhalte entnehmen und diese sinngemäß in die Zielsprache mitteln können (z.B. Zeitungsberichte, Stellensuche, Anzeigentexte, ...)</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> Verfügen über einen vertieften allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz (Wortfelder: Schule, il mondo del lavoro, professioni, lettera di motivazione, precariato, fuga dei cervelli); Erweiterung des Meinungsäußerungsvokabulars und des Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen);  <b>Grammatische Strukturen:</b> stare + gerundio, unbetonte indirekte Objektpronomina, Pronomi doppi, gli indefiniti, <b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

**3.3.6. 1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1: *I giovani in Italia: stili di vita, una vita in famiglia, il mammismo***

<p style="text-align: center;"><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Schulleben in Italien, Lebens -und Erfahrungswelt junger Erwachsener</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Beziehungsgeflechte und Rollen in italienischen Familien, Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener in der Familie, Zukunftspläne</p> <p><b>Texte und Medien:</b>                  Ci siamo Lektion 9 sowie Zusatzmaterialien;                  testi letterari: Claudio Manella (Viva la mamma!)                  canzoni: 883 (S'inkazza)                  Sach- und Gebrauchstexte: (z.B. Zeitungsberichte, Statistiken);</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</li> </ul>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Prosa (Analytisch- interpretierend: kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/ Interpretierens beim Schreiben von Charakterisierungen anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen Mitteln) berücksichtigen.</li> <li>• Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen, Dialogen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Lesverstehen/Schreiben integriert (riassunto, analisi, commento) + Hörverstehen isoliert</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien gewinnen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung weitgehend bewusstwerden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in kürzeren sach- und literarischen Texten globales, selektives und detailliertes Leseverstehen funktional anwenden; insbesondere Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschliche Beziehungen in der Familie entnehmen, zusammenfassen (riassunto), diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie partiell analysieren können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hör-/ Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien); insbesondere Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen von Personen erschließen können</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen; eigene Standpunkte über Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen; Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (riassunto orale)</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Dialoge, innere Monologe, Briefe/ E-Mails, riassunti (Vertiefung) sowie ritratti (Charakterisierungen) verfassen können</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem annähernd authentischen Text wesentliche Inhalte entnehmen und diese in die Zielsprache Mitteln können</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen, anlassbezogenen Wortschatz (Wortfelder: <i>la vita in famiglia, il mammismo</i>); einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Vokabular zum Schreiben einer Charakterisierung); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> wdh. <i>passato prossimo, imperfetto, la forma passive, condizionale presente</i>, Syntax/Satzbaumuster, insbesondere Relativsätze und Kausalsätze mit Gerundium</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

**3.3.7. 2. Halbjahr, 1. Quartal der Q1: *Aspettative e prospettive dei giovani in Italia – l'impegno sociale, il lavoro volontario***

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, Lebensentwürfe und -stile</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gegenwärtige soziale und politische Diskussionen, Umgang mit Verschiedenheit, Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener</p> <p><b>Texte und Medien:</b> <i>In Piazza</i> Lektion 11 und <i>Ci siamo</i> Lektion 8, sowie Zusatzmaterialien; Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Internetartikel, Zeitungsberichte, Statistiken)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus: Die Zeit, der Spiegel, zai.net, Corriere d'Italia, La Repubblica, L'Espresso, Adesso.</li> <li>• Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) und audiovisuellen Formate); dabei grundlegende Informationen herausstellen und Aussagen ableiten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens/ Kommentierens anwenden</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Lesverstehen/Schreiben integriert (riassunto, analisi, commento) + Sprachmittlung isoliert</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>berufliche Perspektiven im In- und Ausland, Zukunftsperspektiven junger Erwachsener in Italien, gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische Herausforderungen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung weitgehend bewusstwerden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen; aus der Differenz Erfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten- diesen globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen und unter analytischen Fragestellungen durchdringen können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hör-/ Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien); insbesondere von Radiobeiträgen (z.B. Radio Colonia)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erstellen von Podcasts, die auf soziale Missstände hinweisen und Projekten, die sich dieser annehmen.</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textverständnis in zusammenhängendem riassunto darstellen, soziale Projekte vorstellen, Zukunftspläne formulieren, eigene Standpunkte darlegen, Texte einfach analysieren können (vantaggi e svantaggi); anwendungs- und produktionsorientierte Textproduktion: scrivere una lettera di motivazione / un curriculum vitae</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einem annähernd authentischen (Sach-) Text wesentliche Inhalte entnehmen und diese sinngemäß in die Zielsprache mitteln können (z.B. Zeitungsberichte, Stellensuche, Anzeigentexte, ...)</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> Verfügen über einen vertieften allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz (Wortfelder: <i>l'impegno sociale</i>, il volontariato); Erweiterung des Meinungsäußerungsvokabulars und des Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen);</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> wdh. congiuntivo presente und condizionale, futuro, congiuntivo passato, congiuntivo imperfetto + trapassato, condizionale passato, il periodo ipotetico I, II, e III.</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

**3.3.8. 2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1: *I giovani in Italia: rapporti umani, amicizia e amore***

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Wortfeldarbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> zwischenmenschliche Beziehungen, Partnerschaft, Lebensstile</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> verschiedene Standpunkte zu den Themen Freundschaft und Liebe</p> <p><b>Texte und Medien:</b> In Piazza, Lektion 10 sowie Zusatzmaterialien; Sachtexte, literarische Texte: <b>poesie</b> von Raffaele Covi, (Nozze), U. Saba (Paolina); <b>canzoni</b> di L. Pausini (Un amico è così, Mi dispiace), Jovanotti (A te, I giovani), Tiziano Ferro (Indietro, Sere nere), Fabrizio De André (La ballata dell'amore cieco) <b>testi letterari:</b> Cinzia Medaglia (Storia d'amore) Simona Vinci (Brother and Sister), Susanna Tamaro (Va' dove ti porta il cuore),</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation</li> <li>• Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern (Analytisch- interpretierend: canzoni, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (la musica della canzone) berücksichtigen</li> <li>• Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Leseverstehen/Schreiben integriert (riassunto, ritratto, dialogo) + Hörverstehen isoliert</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test); ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		



<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind- Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien gewinnen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in kürzeren sach- und literarischen Texten globales, selektives und detailliertes Leseverstehen funktional anwenden; insbesondere Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschliche Beziehungen entnehmen, zusammenfassen (riassunto), diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie partiell analysieren können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hör-/ Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien); insbesondere bei canzoni: Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. Come si sente l'io lirico?)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen; eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen; Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (riassunto orale)</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Dialoge, innere Monologe, Briefe/ e-mails, riassunti (Vertiefung) verfassen und erste analytische Fragestellungen schriftlich beantworten können</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem annähernd authentischen Text wesentliche Inhalte entnehmen und diese in die Zielsprache Mitteln können</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen, anlassbezogenen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft); Personenbeschreibung + Charakterisierung, einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des linguaggio giovanile</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> wdh. Futuro 1, Adverbien, Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen, connessi</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

**1. Halbjahr, 1. Quartal der Q2: *Aspetti della società multiculturale in Italia***

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Migrationswellen aus und nach Italien, gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Immigrationsproblematik in Italien, Umgang mit Verschiedenheit (integrazione, razzismo, xenofobia)</p> <p><b>Texte und Medien:</b> Appunto 3 / Lektion 3, sowie Zusatzmaterialien; Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Zeitungsberichte, Statistiken); Filmausschnitte aus Reportagen und Spielfilmen wie z.B. Emanuele Crialesi (Terraferma)</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<p>• Mindmaps (mappa mentale) für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können, Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</p>		
<p>• Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</p>		
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<p>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere in audiovisuell vermittelten Formaten; dabei grundlegende Informationen herausstellen und Aussagen ableiten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens/ Kommentierens anwenden</p>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p>		
<p>• Klausur: mündliche Kommunikationsprüfung – zusammenhängendes und dialogisches Sprechen</p>		
<p>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</p>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>berufliche Perspektiven im In- und Ausland, Zukunftsperspektiven junger Erwachsener in Italien, gesellschaftliche Realität in Italien, ökonomische Herausforderungen</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen; aus der Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten- diesen globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen und unter analytischen Fragestellungen durchdringen können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten/Videos das globale, selektive und detaillierte Hör-/ Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien); insbesondere von Filmsequenzen Emanuele Crialesi (Terrafirma) die Herausforderungen der Einwanderung in Italien erfassen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Karikaturen (Vignette) beschreiben, analysieren, kommentieren</li> <li>aus vollzogenem Perspektivwechsel berichten und sich austauschen</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textverständnis in zusammenhängendem riassunto darstellen,</li> <li>Wünsche bezüglich der Lebensumstände zusammenfassen und formulieren, eigene Standpunkte darlegen, Texte einfach analysieren können (ragioni); anwendungs- und produktionsorientierte Textproduktion: scrivere un dialogo</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einem annähernd authentischen (Sach-) Text wesentliche Inhalte entnehmen und diese sinngemäß in die Zielsprache mitteln können (z.B. Zeitungsberichte, Stellensuche, Anzeigentexte, ...)</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> Verfügen über einen vertieften allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz (Wortfelder: <i>migrazione, fattori di spinta, fattori di attrazione, le difficoltà all'estero, integrazione, razzismo, xenofobia</i>); Erweiterung des Meinungsäußerungsvokabulars und des Interpretationswortschatz (Analysevokabular); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen);</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> wdh. congiuntivo imperfetto + trapassato, condizionale passato, il periodo ipotetico I, II, e III.</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

### 3.3.9. 1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2: Roma: grandezza e splendore della città eterna – sfide di una metropoli moderna

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Vergangenheit und Zukunft Roms als Stadt der Ambivalenzen - Roma eterna e bella vs. Roma mortale e brutta</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Rom und Bewohner, römische Alltagskultur, Tourismus, Kunst, Literatur, Architektur vs. politische und ökologische Herausforderungen (Schulden, Korruption, Kriminalität, Massentourismus, Verkehrs-/ Entsorgungsproblematik)</p> <p><b>Texte und Medien:</b> Scambio 1, Lektion 4 oder Giro, Tappe 6; Cinzia Medaglia: "Roma e il Lazio"; Reader Fortbildung : Textanalyse in Zeiten der Kompetenzorientierung- Rom in der Literatur, Zusatzmaterialien Auszüge aus „Adesso“, ggf. Auszüge aus Filmen wie „Ali ha gli occhi azzurri“ (2012), „La Grande Bellezza“ (2013), ggf. Auszüge aus Pier Paolo Pasolinis Roman : „Ragazzi di vita“ und Gedichten: "Le ceneri di Gramsci“;</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>• Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, dabei grundlegende Informationen herausstellen und Aussagen ableiten; Verfahren des Analysierens/ Interpretierens/ Kommentierens anwenden; Präsentationsposter, Informationsflyer gestalten können</li> <li>• Narrative/literarische Texte in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung deuten und markante strukturelle und sprachliche Merkmale erkennen</li> </ul>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur: Leseverstehen/Schreiben integriert (analisi/produzione libera= produktions-/ anwendungsorientierte Aufgabe) + Hör-/Hörsehverstehen isoliert</li> <li>• Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>		

<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in kulturelle und geografische Attraktivität Roms gewinnen können problematische Entwicklungen und Herausforderungen nachvollziehen und reflektieren können</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung bezgl. der politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Situation weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und aus der Differenzenerfahrung zunehmend Verständnis entwickeln</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten, narrativen Texten globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen, unter analytischen Fragestellungen durchdringen und beurteilen können (auch: Reiseprospekten/ Internetseiten Informationen entnehmen und zielführend auswerten)</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in direkter Kommunikation (wie z.B. Interviews) Aussagen verstehen, bei auditiven/ audiovisuell vermittelten Texten (Videoclips/ Filmen) das globale, selektive und detaillierte Hör-/Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reproduktive und kritisch reflektierende Gespräche führen, Diskussionen zum Thema, ggf. Präsentationen zu bspw. Sehenswürdigkeiten durchführen können; Bildimpulse semantisieren, in den Kontext setzen und analysieren können; Kompensationsstrategien anwenden ; konkreter: über die positiven und negativen Aspekte Roms und die variablen Sichtweisen sprechen und diese beurteilen können</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (riassunto, analisi, commento; verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens (produzione libera)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen, adressatengerecht bündeln oder ergänzen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> Verfügen über einen vertieften allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz (Wortfelder innerhalb des campo semantico: Roma - monumenti/ bellezze e problemi/sfide s.o. ); Vertiefung des metasprachlichen Vokabulars: des Meinungsäußerungsvokabulars (commento) sowie des (narrativen )Text-(Bild-) (Film-)Analysevokabulars (analisi); rhetorische/stilistische Mittel</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Passato Remoto ; Syntax, Plateauphasen für die Wdh. bisheriger erarbeiteter Phänomene</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

**3.3.10. 2. Halbjahr, 1. Quartal 1 der Q2: Italia, Germania, Europa – storia e attualità**

<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Politisch-historische und aktuelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Etappen der Einigung zum Nationalstaat - il Risorgimento -, Gründungsmitgliedschaft der EU, Politische Landschaft Italiens/ Parteienspektrum, politische Unterschiede zwischen Deutschland und Italien, ggf. „Cliché e stereotipi tra L’Italia e Germania“, ggf. „Slow movement“ - un fenomeno europeo nato in Italia“</p> <p><b>Texte und Medien:</b> Appunto 3, Lektion 4 und In Piazza, Lektion 14</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 15 Std.</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden</li> <li>Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation</li> </ul>		
<p style="text-align: center;"><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (z. B. (adaptierte) Zeitungsartikel (Repubblica, Corriere della sera, Adesso; bei Sprachmittlung bspw. Der Spiegel, Die Zeit etc.); dabei grundlegende Informationen herausstellen und Aussagen ableiten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens/ Kommentierens anwenden</p>		
<p style="text-align: center;"><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur: Lesverstehen/Schreiben integriert (riassunto, analisi, commento) + Sprachmittlung isoliert</li> <li>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b>                      Kulturelle Entwicklungen nachvollziehen und verstehen können, insbesondere die (aktuelle) Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen, Zukunftsentwürfe und ökonomische Herausforderungen reflektieren können</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der eigenen Wahrnehmung und Einstellung bezgl. multikultureller Gesellschaften weitgehend bewusstwerden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen; aus der Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz zur eigenen Kultur entwickeln</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bei authentischen narrativen oder informativen, einfachen diskontinuierlichen Texten globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen, unter analytischen Fragestellungen durchdringen und beurteilen können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in direkter Kommunikation (wie z.B. Interviews) Aussagen verstehen, bei auditiven/ audiovisuell vermittelten Texten (Videoclips/ Filmen) das globale, selektive und detaillierte Hör-/Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien), z. B. bei Videoclips von Bruno Bozzetto (stereotipi)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reproduktive und kritisch reflektierende Gespräche führen, Diskussionen zum Thema, ggf. Präsentationen durchführen können; Bildimpulse (Fotos, Karikaturen) semantisieren, in den Kontext setzen und analysieren können; Kompensationsstrategien anwenden; konkreter: über die politisch-historische und aktuelle Entwicklung Italiens sprechen und diese beurteilen können</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Gebrauchstexte sowie diskontinuierliche Texte (Tabellen, Statistiken etc.) analysieren (analisi) und kommentieren (commento)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen, adressatengerecht bündeln oder ergänzen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b>                      verfügen über einen vertieften allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz (Wortfelder: il risorgimento, l'Unione europea- i Trattati di Roma, il sistema politico italiano, la globalizzazione, stereotipi); Vertiefung des Bildbeschreibungs- und Meinungsäußerungsvokabulars (commento) sowie des Analyse vokabulars (analisi); Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> si passivante/ impersonale 2, il periodo ipotetico (Bedingungssätze Typ 1-3), Syntax/Satzbaumuster, insbesondere Relativsätze und Kausalsätze mit Gerundium, connessi, Plateauphasen für die Wdh. bisheriger erarbeiteter Phänomene</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

### 3.3.11. 2. Halbjahr, 1. Quartal 2 der Q2: Vertiefung und Wiederholung der UV aus der Q1-Q2

#### Wiederholung der wichtigsten grammatikalischen Strukturen nach Bedarf

<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Inhaltsfelder/ Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Ripasso: Vertiefung und Wiederholung der inhaltlichen UV aus Q1-Q2;  <b>Texte und Medien:</b> Sach- und Gebrauchstexte, mehrfach kodierte Texte, diskontinuierliche Texte, narrative/literarische Texte  <b>Zeitbedarf:</b> ca. 10 Std.	<b>Sprachbewusstheit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Redemittel aus Texten abstrahieren; die Bearbeitung von Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden; kontinuierlich bereits Gelerntes wiederholen und vertiefen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflektierte Anpassung des Sprachgebrauchs an die Erfordernisse der Kommunikationssituation durch bedarfsgerechte und sichere Planung ihrer Kommunikation; über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beherrschen</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung: verschiedene Textsorten (literarischer Text, Sachtext, Diagramm/ Statistik, canzone); Verfahren des Analysierens/Interpretierens/ Kommentierens anwenden; bei literarischen Texten die Darstellungsform und Wirkung deuten und markante strukturelle und sprachliche Merkmale erkennen (mezzi stilistici)</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Klausur: <b>Vorabiturklausur</b> nach den Maßgaben der Richtlinien für die Abiturprüfung (Drei Kombinationsmöglichkeiten: Schreiben mit einer oder zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen- Aufgabenart 1,2 oder 3; i.d.R. Lesen+Schreiben integriert+Sprachmittlung/Schreiben integriert)</li> <li>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche mündliche und schriftliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik (Test) ; ggf. mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Präsentationen/ Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten)</li> </ul>		



<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen / Aspekte der Alltagskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe alle UV Q1-Q2</li> </ul>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe alle UV Q1-Q2</li> </ul>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe alle UV Q1-Q2</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>		
<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten und mehrfach kodierten Texten globale, selektive und detaillierte Informationen entnehmen, unter analytischen Fragestellungen durchdringen und beurteilen können</li> </ul> <p><b>Hörverstehen/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In direkter Kommunikation (wie z.B. Interviews) Aussagen verstehen, bei auditiven/ audiovisuell vermittelten Texten (Videoclips/ Filmen) das globale, selektive und detaillierte Hör-/Sehverstehen funktional anwenden können (Rezeptionsstrategien)</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte kohärent darstellen, reproduktive und kritisch reflektierende Gespräche führen, Diskussionen zum Thema, ggf. Präsentationen zur Wiederholung durchführen können; Bildimpulse semantisieren, in den Kontext setzen und analysieren können; Kompensationsstrategien anwenden</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Informationen aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (riassunto, analisi, commento; verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens (produzione libera)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache übertragen, adressatengerecht bündeln oder ergänzen</li> </ul>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>		
<p><b>Wortschatz:</b> Wiederholung der themenspezifischen Wortfelder, Wiederholung und Festigung des metasprachlichen Vokabulars: des Meinungsäußerungsvokabulars (commento) sowie des (narrativen)Text-(Bild-) (Film-)Analysevokabulars (analisi) und des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen); Wiederholung und Festigung der rhetorischen/stilistischen Mittel</p> <p><b>Grammatische Strukturen:</b> Wiederholung der wichtigsten erarbeiteten grammatikalischen Phänomene insbesondere im Hinblick auf Syntaxgestaltung</p> <p><b>Aussprache- und Intonationsmuster:</b> über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		

### 3.4. 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

#### Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

#### Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).